

SCHULZENTRUM UNTERLAND



«Traumschule» vorgestellt

ESCHEN – Am Schulzentrum Unterland wurde die Ausstellung «Traumschule» der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dieses Projekt entstand im Rahmen von SPES I, womit nun auch die Schüler und Schülerinnen der Ober- und Realschule die Gelegenheit hatten, ihren Ideen, Gedanken und Visionen einer «Traumschule» in Form von Bildern, Skizzen und Modellen Ausdruck zu verleihen. Neben der künstlerischen Ausgestaltung war auch Funktionalität und Organisation der «Traumschule» ein wichtiges Thema. (pd)



«Parlamentarismus in Kleinstaaten»

BENDERN – «Parlamentarismus in Kleinstaaten – Parlamentarismus und Monarchie»: Unter diesem Titel fand vom 4. bis 6. Juni am Liechtenstein-Institut eine Tagung statt. Sie wurde vom Liechtenstein-Institut, dem Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien und der österreichischen Sektion der «Internationalen Kommission für die Geschichte des Ständewesens und der Parlamente» (ICHRPI) organisiert. An dieser Tagung nahmen Angehörige von neun verschiedenen europäischen und aussereuropäischen Staaten teil. Die Referate beschäftigten sich mit den Besonderheiten des Parlamentarismus unter den Bedingungen von Kleinstaaten und mit dem Wandel des Verhältnisses von Parlament und Monarchie. (pd)

Gesund – sportlich – fit

Gesundheits- und Sporttage an den Weiterführenden Schulen Triesen (WST)

TRIESEN – Seit die WST seit Ende 2005 Mitglied des Schweizerischen Netzwerkes Gesundheitsfördernder Schulen ist, haben Gesundheit und Sport an den WST einen besonderen Stellenwert. Die Projektstage vom 2. und 3. Juni boten sich an, den Gesundheitstag mit Sport zu kombinieren.

Für den Gesundheitstag konnten sich die Schülerinnen und Schüler für verschiedene Workshops entscheiden, welche von Lehrpersonen und Fachleuten geleitet wurden. Gesundheit fängt mit der richtigen Ernährung an. So standen Wissensvermittlung, Erfahrung und eigenes Ausprobieren zum Thema gesunde Ernährung hoch im Kurs. In einem Workshop wurden gesunde Zwischenverpflegungen hergestellt und der Milchhof spendierte feine Joghurts.

In der Küche erzeugten Mädchen und Jungs selber Zitronensirup, wieder andere rochen und erkannten die unterschiedlichsten



Sackhüpfen: Nur eine der sportlichen Attraktionen am Sport- und Gesundheitstag in der Triesner Schule.

Düfte. Blindtests von Nahrungsmitteln, barfuss verschiedene Unterlagen spüren, Rollenspiele machen, Yoga üben, im Sprungtuch

hochgeworfen werden, und, und, und — das machte allen sichtlich Spass. Und immer wieder stand die Ernährungspyramide im Mittelpunkt. Besonders beliebt war der Workshop «Kampfspiele», wo ausschliesslich Jungs sich in Kraft und Wendigkeit massen.

Der Sporttag

Der Sporttag gliederte sich in einen polysportiven Klassenwettkampf und in ein Spielturnier. Dabei stand für einmal nicht die technisch geprägte Leistung im Vordergrund, sondern vor allem strategische Überlegungen im Klassenverband zur Lösung der verschiedenen Aufgaben. Die Klassenlehrpersonen nahmen dabei die Funktion beratender Coaches wahr.

Kooperation und Organisation im Team, individuelle Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Gewandtheit, Selbsteinschätzung, Durchhaltevermögen und nicht zuletzt ein Quäntchen Glück entschieden über eine gute Rangierung der Klasse innerhalb der Kategorie. Gut vorbereitet und top motiviert machten sich die 20 Klassen der WST an die nicht immer einfachen Aufgaben, berieten die effizienteste Strategie und gaben darauf ihr Bestes. Alle Klassen bemühten sich, gute Leistungen zu bringen, jedoch standen Spass und Vergnügen beim Sport mit Klassenkolleginnen und -kollegen immer klar im Vordergrund. Es war ein spannender, erlebnisreicher, aber strenger Tag, nach welchem der Körper seine wohlverdiente Erholung brauchte. (pd)



Sichtlich Spass hatten die Schüler an Bewegung und Sport.

Lieathlon: Sport ohne Ausreden

Trotz schlechtem Wetter gute Stimmung und viele Kilometer in Balzers



Neben Extremsportler Thomas Moll (links) waren auch viele junge Sportler bei der zweiten Lieathlon-Veranstaltung in Balzers am Start.



Energietage im Lawenawerk

VADUZ – Zwischen dem 3. und 6. Juni füllte sich der Vortragsraum im Lawenawerk in Triesen jeweils morgens um 9 Uhr mit lebhaften Primarschülern der 3. Klasse, welche gespannt auf die Ausführungen von Gaston Jehle, Kommunikationsverantwortlicher der LKW, warteten. Dieser verstand es ausgezeichnet, den Kindern die Stromproduktion und -beschaffung, die Stromverteilung und die Dienstleistungen der LKW altersgerecht zu vermitteln.

Insgesamt 111 Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Primarschulen Triesenberg, Nendeln und Triesen folgten der Einladung von Regierungschef-Stellvertreter Klaus Tschütscher zu einem Energietag im Lawenawerk. Die Veranstaltungen fanden im Rahmen der Initiative «Energiebündel Liechtenstein» statt. (pafll)

BALZERS – Dem Wetter standhalten mussten am Freitagabend die Teilnehmer der zweiten Veranstaltung im Rahmen des Lieathlons 2008. In Balzers konnte der Barometer auf 3959 km gehoben werden.

Schlechtes Wetter gilt bei den Sportlern nicht als Ausrede. Eine den widrigen Wetterverhältnissen gemäss bescheidene Gruppe versammelte sich in Balzers, wollte sich den Spass an der Bewegung nicht nehmen lassen. Quer durch

alle Teilnehmer zeigte sich totale Begeisterung von der Veranstaltung. Von «Ausreden» war kein Ton zu hören.

Aus der Wüste in den Regen

Auf Inlineskates unterwegs war Mareno Riesch aus Triesen. «Es hat mir viel Spass gemacht. Ich fahre schon sehr lange Skates und finde die Sportart super», so der Schüler. Auch der Topsportler Thomas Moll liess sich die Veranstaltung in seiner Heimatgemeinde Balzers nicht entgehen. Vor Kurzem absolvierte

Moll noch einen siebentägigen Ultramarathon in der Sahara. Gestern ging er beim Lieathlon an den Start. «Den Lieathlon finde ich einen Klasse-Anlass, bei dem wirklich jede und jeder mitmachen kann. Auch sozial ist es eine gute Sache. Zu meinem täglichen Training sind solche Veranstaltungen immer wieder ein guter Ausgleich», erklärte der Sportler, für den eine Teilnahme auch bei schlechtem Wetter selbstverständlich nie in Frage stand: «Grenzen gibt es nur im Kopf.»

Das Barometer konnte von den 84 Teilnehmern um 1283 km auf insgesamt 3959 km (bisher zwei Veranstaltungen) gesteigert werden.

Die Veranstalter freuten sich über die «wetterfesten» Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner. Für den nächsten Termin am 17. Juni in Ruggell wäre aber besseres Wetter wünschenswert. (pd)

ANZEIGE



4 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung 91 m²
in Gamprin an sonniger Lage
CHF 590 000.-

JOSEPH WOHLWEND
TREUHAND AG · VADUZ
TEL. +423 237 56 00 / www.jwt.li

 www.schulsport.li